



## Gute Rechtsetzung – Umsetzung des Europäischen Rechts in der Schweiz

Datum Mittwoch, 19. August 2026  
Adresse Bundeshaus, Bundesplatz 3, 3003 Bern ([Karte](#))  
Raum Sitzungszimmer 301

Anmeldung <https://www.zfr.uzh.ch/de/weiterbildung/tagungen/260819.html>  
(die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

*Die Integration der Schweiz in den Europäischen Binnenmarkt auf der Grundlage der Bilateralen Verträge I und II bedingt die Umsetzung von Rechtsakten der Europäischen Union in der schweizerischen Rechtsordnung. Vor allem der Bund, aber auch die Kantone, stehen vor der Herausforderung, neue Regulierungskonzepte in das bestehende schweizerische Recht einzupassen und mit unterschiedlichen Rechtsetzungstechniken umzugehen. Die Umsetzung des Europäischen Rechts betrifft zum einen die Bundesversammlung als gesetzgebendes Organ. Zum anderen übt die Bundesverwaltung eine bedeutsame Funktion bei der Vorbereitung der Rechtsetzung aus. Das Bundesamt für Justiz aus rechtlicher und das SECO aus wirtschaftlicher Sicht spielen hierbei eine besonders wichtige Rolle. Schliesslich sind die Kantone im Rahmen des Vollzugsföderalismus wichtige Akteure bei der Umsetzung. Mit dem Paket Schweiz-EU (Bilaterale III) und der hierin angelegten dynamischen Rechtsübernahme gewinnt die Umsetzung Europäischen Rechts in der Schweiz nochmals erheblich an Bedeutung.*

*Die Tagung geht diesen Problemstellungen in Referaten und Diskussionen nach. Sie richtet sich an Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Mitarbeitende der Verwaltung, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie weitere Interessierte.*

### Programm

ab 8:00 Uhr	Eintreffen der Gäste	
9:15 – 9:30 Uhr	Grusswort	<b>Katja Christ</b>
9:30 – 10:15 Uhr	Bilaterale III: Dynamische Rechtsübernahme und Streitbeilegung	<b>Astrid Epiney</b>
10:15 – 10:45 Uhr	Mitwirkung des Parlaments bei der Ausarbeitung und der dynamischen Übernahme von EU-Recht	<b>Martin Graf</b>
10:45 – 11:15 Uhr	Pause	
11:15 – 12:00 Uhr	Die Rolle der Bundesversammlung bei der Umsetzung bilateraler Verträge Schweiz – EU	<b>Martina Stirnimann</b>
12:00 – 12:30 Uhr	Diskussion	<b>Felix Uhlmann</b>



12:30 – 14:00 Uhr	Mittagessen	
14:00 – 14:30 Uhr	Herausforderungen für die Verwaltung	<b>Michael Schöll</b>
14:30 – 15:00 Uhr	Folgerungen der Umsetzung der bilateralen Verträge mit der EU für die Wirtschaft	<b>Ivo Germann</b>
15:00 – 15:15 Uhr	Pause	
15:15 – 15:45 Uhr	Umsetzung durch die Kantone	<b>Markus Dieth</b>
15:45 – 16:15 Uhr	Diskussion	<b>Andreas Lienhard</b>

**Externe Mitwirkende:**

**lic. iur. Katja Christ**, 1. Vizepräsidentin Nationalrat, Advokatin

**Dr. iur. Markus Dieth**, Rechtsanwalt, Präsident KdK, Regierungsrat Kanton Aargau

**Prof. Dr. iur. Astrid Epiney**, Professorin für Europa- und Völkerrecht sowie öff. Recht an der Universität Freiburg

**Ivo Germann**, Vizedirektor, Botschafter, Leiter Direktion für Aussenwirtschaft (SECO)

**Martin Graf**, Sekretär der Staatspolitischen Kommissionen (1991–2018) und der Verfassungskommissionen (1996–1999)

**Dr. iur. Michael Schöll**, Rechtsanwalt, LL.M. (Harvard Law School), Direktor des Bundesamts für Justiz

**Dr. iur. des. Martina Stirnimann**